



Wiesbaden, 5. Oktober 2009

PRESSEMITTEILUNG

**exground filmfest 22 vom 13. bis 22. November in Wiesbaden
Programmhighlights im Überblick**

**American Independents wieder stark vertreten // Geld- und Sachpreise von ca. 25.000 EUR //
Filmreihe „Neues aus Deutschland“ // Länderschwerpunkt & Retrospektive Schweden**

Vom 13. bis 22. November 2009 zeigt das wichtigste Independent-Festival Deutschlands aus über 2.000 Einreichungen ca. 300 Höhepunkte aus dem aktuellen Angebot unabhängig produzierter Kurz- und Langfilme. Das Programm von exground filmfest 22 steht mittlerweile fest und ist hinweg über alle Landesgrenzen prall gefüllt: Filme aus insgesamt 41 Ländern sind vertreten. Dabei werden wieder zahlreiche Gäste erwartet. Der Länderschwerpunkt 2009 sowie die diesjährige Retrospektive widmen sich Schweden. Im Rahmen des Festivals werden Gewinner in zwei neuen Wettbewerben gekürt: im „film ab! 50“-Kurzfilm-Wettbewerb und im „Intervideo-Nachwuchspreis“.

Die zahlreichen Beiträge gehen wieder in den etablierten Wettbewerben von exground filmfest ins Rennen: Im Deutschen Kurzfilm-Wettbewerb, Internationalen ON-VIDEO-Wettbewerb, Wiesbaden Special – Kurzfilm-Wettbewerb, youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb, Wiesbadener Jugendfilm-Wettbewerb sowie bei „Betting on Shorts“. Das sonstige Programm verteilt sich traditionell auf die Reihen „American Independents“, „News From Asia“, „International“, „Fokus“ (Schweden), „Retrospektive“ (Roy Andersson) sowie auf diverse Kurzfilmreihen (Animation, Best Of, Dokumentar, Gebaute Welten, Iran, Nachlese Spanien, Short Matters).

Zudem trägt exground filmfest 22 dem auch international zunehmenden Gewicht des deutschen Films erstmals mit einer eigenen Programmsparte Rechnung. Im Rahmen der Reihe „Neues aus Deutschland“ wird der Film DESPERADOS ON THE BLOCK am Freitag, dem 13. November 2009, das diesjährige Festival eröffnen. Er wird in Anwesenheit des Regisseurs Tomasz Emil Rudzik um 19 Uhr in der Caligari FilmBühne in Wiesbaden zu sehen sein. Sein Film spielt in einem Münchner Studentenwohnheim und verbindet episodenhaft die Schicksale dreier ausländischer Studenten,



die allesamt eines gemeinsam haben: den innigen Wunsch nach Akzeptanz und Wärme. DESPERADOS ON THE BLOCK wird gleich zu Beginn des Festivals den Themenschwerpunkt Migration andeuten, dem sich auch weitere Beiträge zu „Neues aus Deutschland“ annehmen: FLIEGEN von Piotr J. Lewandowski, MORUK von Serdal Karaça sowie JEDEM DAS SEINE von Stefan Schaller. Etwas weniger ernsthaft wird es dagegen zugehen, wenn exground-Stammgast Jörg Buttgerit seine Vampir-Trash-Komödie CAPTAIN BERLIN VERSUS HITLER persönlich präsentiert. Jochen Hick wird mit THE GOOD AMERICAN zu Gast in Wiesbaden sein – einem sensiblen filmischen Porträt über die weithin unbekannte Schwulenikone Tom Weise. Noch vor dem deutschen Kinostart wird exground filmfest die Dokumentation DIE ANWÄLTE – EINE DEUTSCHE GESCHICHTE präsentieren. Darin zeichnet Birgit Schulz die Wege der drei RAF-Anwälte aus den 70er-Jahren nach: Otto Schily, Hans-Christian Ströbele und Horst Mahler.

Zu den Highlights der Reihe „American Independents“ zählen YOU WONT MISS ME von Ry Russo-Young (Tragikomödie mit Stella Schnabel, Tochter des Multitalents Julian Schnabel), BLACK DYNAMITE von Scott Sanders, eine Komödie im Stil der 70er-Jahre-Blaxploitation-Filme à la SHAFT, sowie das berührende Porträt einer New Yorker Arbeiterfamilie, OCTOBER COUNTRY von Michael Palmieri und Donal Mosher, über das Amerika jenseits der Glitzerfassade. Mit HUMPDAY, dem Gewinner des Spezialpreises der Jury beim Sundance Festival, leistet Lynn Shelton einen urkomischen Beitrag zum aktuellen US-Modethema Pornografie. In dem Buddymovie beschließen zwei ehemalige Schulfreunde, gemeinsam einen Amateurporno zu drehen. Ein formal sehr überraschender Programmbeitrag ist EVERYTHING STRANGE AND NEW von Frazer Bradshaw. Sein Film erinnert mit poetisch-minimalistischem Stil eher an spirituell geprägte Autorenfilmer wie Robert Bresson als an das US-Kino der großen Gesten. Ebenfalls spirituell geht es in WHITE LIGHTNIN' zu, allerdings weit weniger ruhig, denn hier porträtiert Regisseur Dominic Murphy die US-Legende Jesco White und reißt den Zuschauer in einen fiebrigen Rausch aus Drogen, wildem Tanz und infernalischen Höllenvisionen.

Besondere Erwähnung verdient auch der Oscar-Gewinner für den besten nicht englischsprachigen Film, NOKAN – DIE KUNST DES AUSKLANGS (DEPARTURES) von Yôirô Takita. Der Film, vor Kinostart im „News from Asia“-Programm zu sehen, bietet meditative und skurril-komische Einblicke in den Alltag eines japanischen Leichenwäschers. In der südkoreanischen Verfilmung des erfolgreichen Mangas ANTIQUE dreht sich alles um vier Männer, die sich zusammenraufen,



um mit viel Herzblut eine Konditorei zu betreiben. Die bunte Genremixtur konfrontiert süße Delikatessen mit bitteren Geheimnissen.

In der Sektion „International“ zeigt exground filmfest erneut, dass sich im lateinamerikanischen Kino der Gegenwart einiges tut. So bietet beispielsweise DIOSES von Josué Méndez einen kritischen Einblick in die fragwürdige Mentalität der peruanischen Upper Class, die sich zunehmend von den sozialen Problemen des Landes abwendet. Elisa Eliash aus Chile, Jahrgang 1984, macht durch I LOVE YOU MOM mit großem visuellem Einfallsreichtum ein erschütterndes Familienschicksal erfahrbar. Natürlich gibt es aber auch im Rest der Welt einiges zu entdecken. Sepideh Farsis iranischer Beitrag TEHRAN WITHOUT PERMISSION bietet Einblicke in den Alltag im islamischen Gottesstaat. Die ungewöhnliche Dokumentation wurde verdeckt mit einer Handycamera gedreht. Aus der Schweiz bringt RÄUBERINNEN neuen Wind in Schillers Drama „Die Räuber“. Carla Lia Monti adaptierte die Vorlage auf grotesk überzeichnete Art und Weise und demontiert in ihrem bunten Trash-Spektakel mit großer Freude Männlichkeits- und Weiblichkeitsbilder.

Im Sonderprogramm und der Retrospektive richtet sich der Fokus auf das aktuelle und vergangene Filmschaffen in Schweden. exground filmfest will zeigen, dass das Land aus dem hohen Norden cineastisch weit mehr zu bieten hat als Ingrid und Ingmar Bergman – vor allem im Bereich Humor. Eindrucksvoll ist hier beispielsweise der Debütfilm von Theater- und Romanautorin Petra Revenue, den sie persönlich vorstellen wird: In ALMOST ELVIS, einem zynisch-melancholischen Roadmovie, entdeckt der heruntergekommene Pirko kurz vor seinem 40. Geburtstag sein verborgenes Talent als Imitator und erlangt so neuen Lebensmut. INVOLUNTARY von Ruben Ostlund ist eine dokumentarisch anmutende Collage verschiedener Situationen, in der mit Fokus auf Gruppenprozesse moralische und soziale Zwänge offengelegt werden, die das alltägliche Leben des Menschen bestimmen. Dabei beweist der Regisseur ein feines Gespür sowohl für Situationskomik als auch für gezielte Provokation. Lohn dafür: Schweden schickt INVOLUNTARY in das Rennen um den Oscar für den besten nicht englischsprachigen Film. Die diesjährige Retrospektive widmet sich ergänzend Roy Andersson (SONGS FROM THE SECOND FLOOR).

Im Jugendfilmprogramm, den exground youth days, werden sieben Filme im „youth days – Internationalen Jugendfilm-Wettbewerb“ um die 2.500 EUR Preisgeld der Landeshauptstadt Wiesbaden konkurrieren – darunter auch der Gewinner des „Gläsernen Bären“ auf der diesjährigen Berlinale, MY SUICIDE von David Lee Miller aus den USA.



Für den Deutschen Kurzfilm-Wettbewerb konnte mit der Wiesbadener Filmproduktion BEWEGTE ZEITEN ein neuer Sponsor für die 2.000 EUR Preisgeld für den 2. Platz gefunden werden – das Preisgeld für den 1. und 3. Platz stiftet weiterhin die Landeshauptstadt Wiesbaden.

Wie schon erwähnt, werden im Rahmen von exground filmfest 22 die Preisträger von zwei neuen Wettbewerben gekürt: Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales präsentiert in Partnerschaft mit exground filmfest seinen Kurzfilm-Wettbewerb „film ab! 50“, der im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ initiiert wurde (nähere Infos dazu auf www.perspektive50plus.de). Am 18. November 2009 werden die von einer Fachjury ausgewählten Filme in der Caligari FilmBühne um die insgesamt 10.000 EUR Preisgeld ins Rennen gehen. Die Mainzer Intervideo Filmproduktion wird zudem am 15. November 2009 in der Caligari FilmBühne die Preisträger des von ihr gestifteten Nachwuchswettbewerbs für Studenten und Berufseinsteiger vorstellen. Der erstmals ausgelobte Jurypreis steht unter dem Motto „Morgen sehen wir weiter – Realitäten, Visionen, Utopien“ und ist mit 1.500 EUR Preisgeld sowie wertvollen Sachpreisen dotiert.

exground filmfest ist eine Veranstaltung des Wiesbadener Kinofestival e. V. und wird unterstützt vom Kulturrat der Landeshauptstadt Wiesbaden, der Hessischen Filmförderung, dem Medienzentrum Wiesbaden, der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung, upstart! media und den Medienpartnern Wiesbadener Kurier & PRINZ Frankfurt.

Ihre Ansprechpartner für Presseanfragen

Bis 15. Oktober: Dennis Vetter; Mobil (01 76) 64 10 22 20

Ab 15. Oktober: Martin Urban; Mobil (0178) 14 87 226

Telefon (06 11) 4 50 49 68; presse@exground.com

Bildmaterial und detailliertere Informationen zum diesjährigen Filmprogramm sind ab sofort über den exground-Presseserver abrufbar.

Den Zugang zum Presseserver können Sie unter presse@exground.com beantragen